

Schweizerischer Dachverein Die Zauberlaterne
Rue des Terreaux 7, CH-2000 Neuchâtel
+41 (0)32 723 77 00
box@zauberlaterne.ch

www.zauberlaterne.org

 /zl.schweiz

 /die.zauberlaterne

Spendenkonto IBAN CH06 0900 0000 2000 4857 0

Der Schweizerische Dachverein Die Zauberlaterne
ist Träger des Zewo-Gütesiegels.

Diese Zertifizierung bestätigt, dass Ihre Spende am
richtigen Ort ankommt und zuverlässig verwendet wird.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Impressum

Redaktion: Thibaud Ducret, Justine Baudet, Noémie Montandon

Herausgabe: Christine Bézy

© 2024, Die Zauberlaterne



la Lanterne magique
die Zauberlaterne
la Lanterna magica



SCHWEIZERISCHER DACHVEREIN
DIE ZAUBERLATERNE (DVZL)

TÄTIGKEITSBERICHT
2023-2024



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Präsentation	6
Die Zauberlaterne	8
Besucher*innenzahlen	
Filmkatalog	
Pädagogisches Material	
Kommunikation	
Begleitung und Weiterbildung	
Die Zauberlaterne auf internationaler Ebene	
Perspektiven	
Die Kleine Laterne	18
Besucher*innenzahlen	
Programmgestaltung	
Kommunikation	
Begleitung und Weiterbildung	
Perspektiven	
Kooperationen	26
Veranstaltungen	
Beispiele für Kooperationen	
Dachverein	34
Entwicklungen	
Finanzen	
Organisation	
Danksagung	46

VORWORT



Vincent Adatte
Künstlerischer Leiter

Wie es der Zufall so will, habe ich das grosse Vergnügen, das Vorwort im neuen Format unseres Tätigkeitsberichts eröffnen zu dürfen. Das kommt gerade recht, denn Ende 2024 werde ich nach über dreissig Jahren im Dienst der Zauberalaterne in den Ruhestand treten.

Es liegt mir fern, mich einem melancholischen Rückblick auf all die schönen Jahre hinzugeben. Dies entspricht nicht dem Geist der Zauberalaterne und ausserdem gibt es viel Interessanteres über das Dokument zu sagen, das Sie gerade lesen.

Zum Beispiel, dass unser Filmklub für Kinder von 6 bis 12 Jahren heute wieder gleich hohe Mitgliederzahlen wie in der Zeit vor der Coronapandemie erreicht hat. Die Kleine Laterne, die kleine Schwester der Zauberalaterne, war noch nie so erfolgreich wie in dieser Saison. Es wurden bereits zahlreiche vielversprechende und nützliche Projekte für die Zukunft angedacht und auch der Zugang zu wichtigen neuen Filmen und zu Schlüsselwerken der siebten Kunst wird künftig immer einfacher werden.

Ich ziehe es vor, Sie selbst entdecken zu lassen, was im Laufe der Saison 2023-2024 alles angestossen, unternommen, entwickelt, getestet, beobachtet und überlegt wurde, damit die Zauberalaterne noch zauberhafter wird! Und ich möchte zum Schluss zu dem kommen, was mir am meisten am Herzen liegt.

Einerseits möchte ich meine tiefe Dankbarkeit gegenüber den Hunderten von Menschen zum Ausdruck bringen, die Tausende von Stunden investiert haben, um die Zauberalaterne in der ganzen Schweiz zum Leuchten zu bringen. Dazu kommt, dass sich die meisten von ihnen freiwillig engagieren. Andererseits möchte ich daran erinnern, wie wichtig und hoffnungsvoll unsere Aufgabe der Filmbildung in einer Zeit ist, in der immer mehr gegensätzliche und anscheinend unvereinbare Positionen hervorgebracht werden.

Vincent Adatte

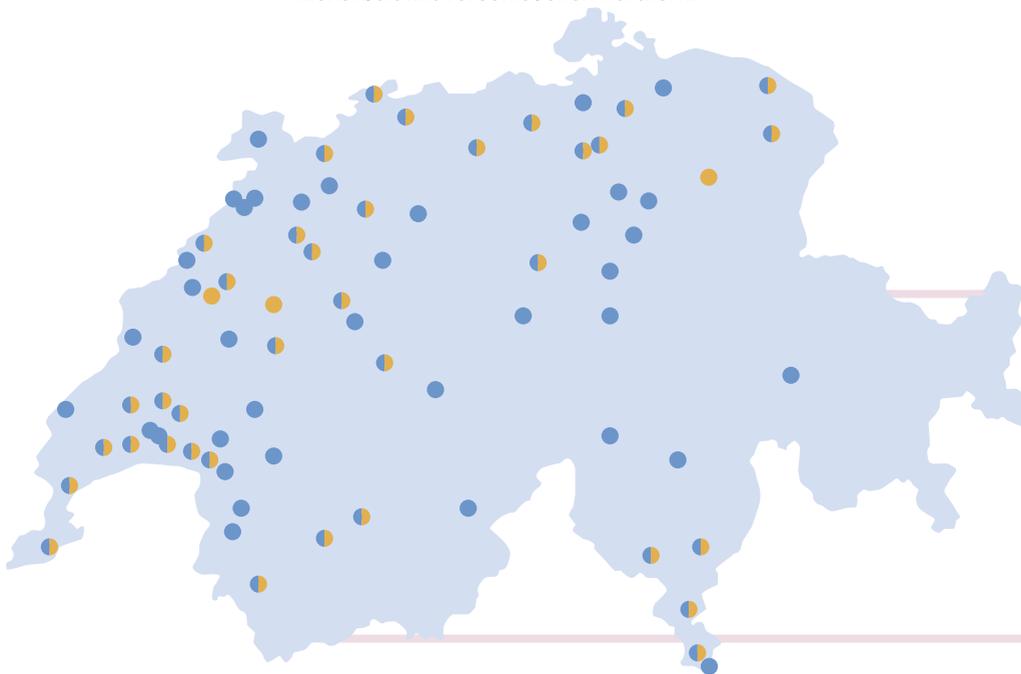


PRÄSENTATION

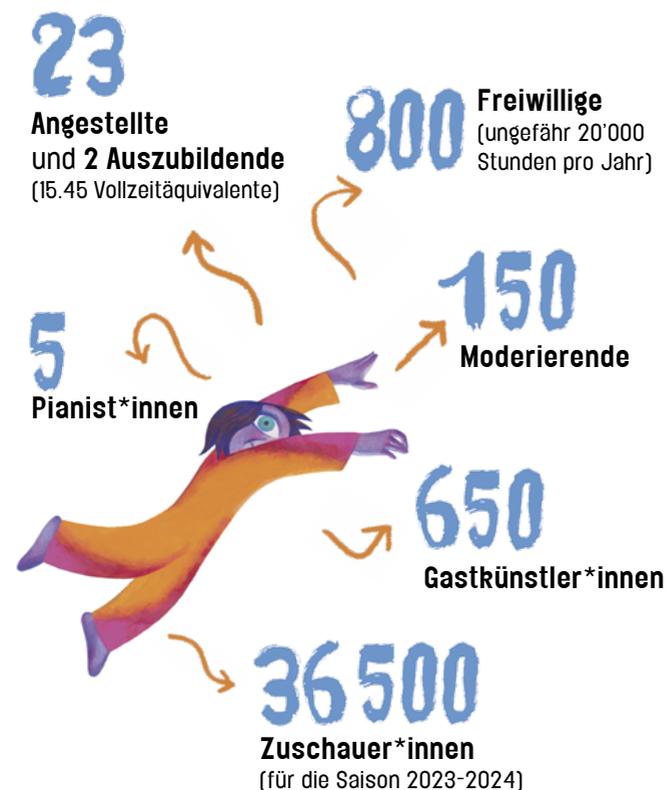
Der Schweizerische Dachverein Die Zauberalterne (DVZL) wurde 1992 in Neuenburg gegründet und im darauffolgenden Jahr als gemeinnütziger Verein konstituiert. Als Dachverein umfasst er alle lokalen Klubs der Zauberalterne.

Ziel des Dachvereins ist es, Kinder mit der Organisation von pädagogischen Aktivitäten für das Kino zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck entwickelt der Verein Filmbildungskonzepte für das junge Publikum.

Zwei Hauptprojekte gehören zur regelmässigen Tätigkeit des DVZL: Die Zauberalterne, der Filmklub für Kinder von 6 bis 12 Jahren, der neun Vorstellungen pro Jahr anbietet und die Kleine Laterne, eine Heranführung an das Kino für Kinder von 4 bis 6 Jahren und ihre Familien, bei der drei Vorstellungen pro Jahr angeboten werden. Um seine Arbeit bei einem möglichst breiten Publikum bekannt zu machen, organisiert der DVZL ausserdem zahlreiche punktuelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.



Der DVZL in Zahlen



**80 Klubs
in der Schweiz**

- > 40 in der Westschweiz
- > 33 in der Deutschschweiz
- > 7 im Tessin



**in 43 Ortschaften
in der Schweiz**

- > 21 in der Westschweiz
- > 18 in der Deutschschweiz
- > 4 im Tessin



Die starken Momente der Saison

- > Vier neue Klubs
- > Drei neue Filme im Katalog
- > Neues Bildmaterial

DIE ZAUBERLATERNE

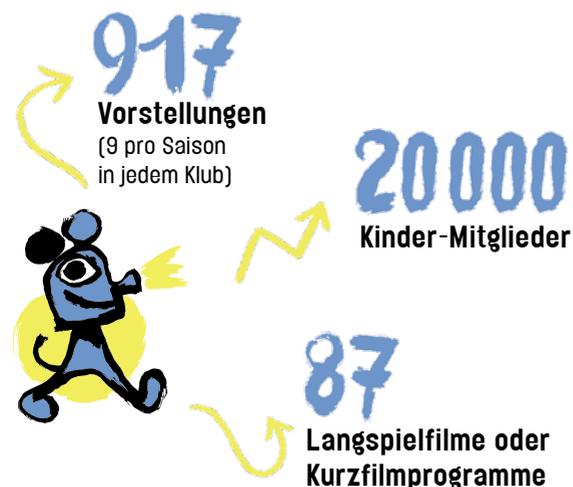
Die regulären Vorstellungen der Zauberlaterne sind das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen den Klubs und dem DVZL. In der Saison 2023-2024 wurden 917 Vorstellungen von 80 Klubs durchgeführt. Die Kinder-Mitglieder hatten die Möglichkeit, neun unterschiedliche Filme zu schauen. Die Anstrengungen zur Rückgewinnung des Publikums, die im Rahmen des 30. Jubiläums der Zauberlaterne durchgeführt wurden, hatten weiterhin positive Auswirkungen: Die Mitgliederzahlen in dieser Saison stiegen auf 20'000 Kinder.

BESUCHER*INNENZAHLEN

Diese Saison wurden vier neue Klubs in Airolo, Frauenfeld, Liesental und Zug eröffnet. In der Schweiz gibt es nun insgesamt 80 Klubs, davon 39 in der Romandie, 34 in der Deutschschweiz und 7 im Tessin. Einige Klubs in den grossen Städten mussten ihre Vorstellungen verdoppeln oder verdreifachen, um alle angemeldeten Kinder aufnehmen zu können. Insgesamt fanden in dieser Saison über 900 Vorstellungen statt.

Nach einem in der Geschichte des Filmklubs für 6- bis 12-Jährige beispiellosen Rückgang der Mitgliederzahlen während der Pandemie hatten sich die Bemühungen im Rahmen des 30-jährigen

Die Zauberlaterne 2023-2024



Jubiläums der Zauberlaterne in der vorangegangenen Saison ausgezahlt. Die Zahl der Kindermitglieder stieg um 10%. In der Saison 2023-2024 bestätigten sich die Anzeichen für eine Erholung: Die Zahl der Kinder, die regelmässig die Vorstellungen besuchten, stabilisierte sich bei 20'000.



Präsentationsdossier



zauberlaterne.org/praesentation

Neuzugänge im Katalog



**Die Eiche –
Mein Zuhause**
(Laurent Charbonnier
und Michel Seydoux,
Frankreich, 2021)



Nocturna
(Victor Maldonado
und Adrià García,
Spanien, 2007)



Princesse Dragon
(Anthony Roux
und Jean-Jacques Denis,
Frankreich, 2021)

FILMKATALOG

Jede Saison verfeinert der DVZL seinen Filmkatalog und achtet dabei besonders auf die Ausgewogenheit der Filmgenres, Herkunftsländer und Epochen der Filmgeschichte. Damit gelingt es der Zauberlaterne nicht nur neue Filme von hohem künstlerischem und pädagogischem Wert in ihr Programm aufzunehmen, sondern auch Filmklassiker, die sich für das junge Publikum eignen. Die Filme werden in chronologischer Reihenfolge gezeigt, wodurch die Entwicklung der siebten Kunst oder vor allem die unterschiedlichen Mittel nachvollzogen werden können, die von den Filmschaffenden eingesetzt werden, um das Publikum zu berühren. In seiner Filmauswahl legt der DVZL ausserdem viel Wert auf die Wertschätzung des heimischen Filmschaffens. In dieser Saison zeigte die Zauberlaterne neun Schweizer Produktionen, davon sechs Langspielfilme und drei Kurzfilme.

Die Diversität der Programmgestaltung ist ein Schlüsselement im Filmbildungskonzept der Zauberlaterne. Um sie zu gewährleisten, wählte der Vorstand des DVZL eine externe Kommission von Fachleuten aus dem Bereich Kino für das junge Publikum. Sie ist ab dem Saisonstart 2023 mit der Auswahl neuer Filme betraut (siehe S. 35).

Das Vorfühmaterial auf DCP muss stets mit den audiovisuellen Inhalten ergänzt und angepasst werden, die in den szenischen Einführungen vor der Filmvorführung verwendet werden. Aus praktischen und technischen Gründen werden diese Inhalte direkt auf die DCP integriert, die von der Zauberlaterne produziert und an die Kinos verschickt werden. Die DVZL musste solche Anpassungen für einige der 87 Spielfilme oder Kurzfilmprogramme vornehmen, die in der Saison 2023-2024 gezeigt wurden. Darüber hinaus nahm die Zauberlaterne drei neue Filme ins Programm auf, für die neue DCP erstellt werden mussten.

PÄDAGOGISCHES MATERIAL

Das Filmbildungskonzept der Zauberlaterne gründet auf der umfassenden Vorbereitung der Kinder auf das Schauen des Films. Dafür muss für jeden Film im Programm pädagogisch wertvolles und einfach einsetzbares Material geschaffen werden. Zum vollständigen Material gehören eine Klubzeitschrift,

eine Moderation und eine szenische Einführung zum entsprechenden Film, sowie ein Beispiel für den Kommentar, sofern es sich um einen Stummfilm handelt.

Diese Dokumente werden laufend evaluiert und während der Saison gemäss den Rückmeldungen, die der DVZL erhält oder einholt, angepasst. In Folge der regelmässigen Besuche der Koordinator*innen bei den Klubs und dank der Online-Formulare, die nach jeder Vorstellung von den Moderierenden und Künstler*innen ausgefüllt werden (siehe S.15), kann der DVZL umgehend notwendige inhaltliche oder logistische Anpassungen vornehmen. Diese Anpassungen bedeuten auch Übersetzungsarbeiten sowie die Herstellung oder Überarbeitung von Multimedia-Material, Kostümen und Requisiten, die in den szenischen Einführungen zum Einsatz kommen.

Überarbeitetes pädagogisches Material

**Tsatsiki –
Mama und der Polizist**
(Ella Lemhagen,
Schweden, 1999)

Melodie des Meeres
(Tomm Moore, Irland, 2014)

Das Weisse Zauberpfad
(Mike Newell,
Grossbritannien, 1994)

Kinder des Himmels
(Majid Majidi, Iran, 1997)

E.T. – Der Ausserirdische
(Steven Spielberg, USA, 1982)

Ich wurde geboren, aber...
(Yasujiro Ozu, Japan, 1932)

Hotel Transilvanien
(Genndy Tartakovsky,
USA, 2012)

Jibeuro, Wege nach Hause
(Lee Jeong-hyang,
Südkorea, 2002)

Kikis Kleiner Lieferservice
(Hayao Miyazaki,
Japan, 1989)

Kiriku und die Zauberin
(Michel Ocelot,
Frankreich, 1998)

Matilda
(Danny DeVito, USA, 1996)

Der General
(Buster Keaton und Clyde
Bruckman, USA, 1926)

Ein Fall für die Borger
(Peter Hewitt, USA, 1997)

**Shaun das Schaf –
Ufo-Alarm!**
(Will Becher und Richard
Phelan, Grossbritannien,
2019)

Kindergesichter
(Jacques Feyder,
Frankreich/Schweiz, 1925)

Fahrraddiebe
(Vittorio De Sica, Italien, 1948)

Zarafa
(Rémi Bezançon und
Jean-Christophe Lie,
Frankreich, 2012)

KOMMUNIKATION

Der DVZL hat in dieser Saison mehrere Kommunikationsmassnahmen und Medienkampagnen durchgeführt, um die Vereine in ihren Bemühungen um Sichtbarkeit und Werbung zu unterstützen.

Neue visuelle Gestaltung

Für die Saison 2023-2024 wurden ein neues Plakat und ein neuer animierter Spot entworfen. Diese beiden Medien, die wie üblich vom Illustrator Noyau hergestellt wurden, bringen eine neue Facette der Zauberlaterne zum Ausdruck. Nachdem das vorherige Bild die Idee des Kollektivs hervorhob, wird diesmal mit der Figur, die durch den Lichtstrahl des Projektors in die Leinwand eintaucht, die individuelle Erfahrung der Zuschauer*innen betont.

Im Rahmen der Medienpartnerschaft mit der SRG-SSR, die 2022 anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Zauberlaterne vereinbart wurde, wurde der Spot zum Saisonstart auf allen nationalen Fernsehkanälen ausgestrahlt.

Werbung

Jeder Saisonstart der Zauberlaterne wird mit einer Pressemitteilung angekündigt, die im August an die Medien verschickt wird. Die Pressemitteilung wird in den drei Landessprachen verfasst und ist für jede der 13 Kommunikationsregionen (basierend auf der WEMF-Einteilung) personalisiert.

Im Hinblick auf den Start der neuen Saison führte der DVZL im Sommer 2023 eine umfangreiche Recherche durch, um herauszufinden, welche Medien noch nicht in die Datenbank der Pressekontakte aufgenommen wurden. Auf diese Weise wurde die Datenbank um 300 neue Adressen erweitert und zählt nun insgesamt 1'136 Einträge.

Für den Saisonstart 2023 beabsichtigte der DVZL eine Verbindung zwischen seinen beiden pädagogischen Projekten herzustellen. Der Dachverein bat daher Eltern von Kindern, die nach dem Besuch der Kleinen Laterne in die Zauberlaterne wechseln wollten, über ihre Erfahrungen zu berichten. So konnte in der Pressemitteilung der wichtige Schritt hervorgehoben werden, den angehende Kinobesucher*innen machen, wenn sie von der «kleinen» zur «großen» Laterne wechseln.

Ausserdem führte der DVZL auch diese Saison die beiden gewohnten Massnahmen durch, um die Mitgliederzahlen zu erhöhen und Neuanmeldungen zu unterstützen: Zum einen wurde im Sommer ein Newsletter verschickt, der alle Mitglieder der Zauberlaterne dazu auffordert, ihre Mitgliedschaft zu verlängern. Zum anderen wurden im Herbst Gratisentritte verteilt und allen Kindern, die diese genutzt haben, ein Informationsbrief gesandt.

Mithilfe einer automatisierten Lösung können Kinder, die einen Gratisentritt von einem bestimmten Klub erhalten haben, zur Anmeldung ermutigt werden. Nach der besuchten Vorstellung, erhalten die Kinder umgehend einen Brief, in dem sie über die Funktionsweise der Zauberlaterne, die Anmeldung und das Datum der nächsten Vorstellung ihres Klubs informiert werden.

Webseite

Der Illustrator Noyau und die Mitarbeitenden des DVZL haben auch in dieser Saison die langfristige Arbeit an der Erstellung und Bearbeitung der Illustrationen und Beschreibungen zu jedem Film aus dem Programm fortgesetzt.

Um diese neuen Inhalte hervorzuheben und dem Publikum den Zugang zu erleichtern, werden zehn Tage vor jeder Vorstellung die Klubzeitungen der Zauberlaterne zusammen mit den Zusammenfassungen, technischen Daten und Auswahlkriterien jedes Films direkt auf den Klub-Internetseiten publiziert.

Soziale Netzwerke

Die im Frühjahr 2022 im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Zauberlaterne gestartete digitale Kampagne mit dem Titel «Haben Sie sich schon einmal gefragt,...» wurde in dieser Saison fortgesetzt. Mit einer Veröffentlichung pro Woche auf den Facebook- und Instagram-Accounts des Vereins stellt die Kampagne das Konzept der Zauberlaterne und die Besonderheiten ihres Programms in den Vordergrund. Die Posts beginnen mit einer Frage, auf die vier weitere Slides folgen. Auf spielerische Weise erzählen sie Anekdoten zu den Filmen, welche die Kinder bei der Zauberlaterne sehen können, und heben so die grosse Diversität des Programms hervor.

Kommunikation
2023-2024



[zauberlaterne.org/
kommunikation-23-24](https://zauberlaterne.org/kommunikation-23-24)



Fotos der Klubs

Auf der Webseite der Zauberlaterne hat jeder Club eine eigene Internetseite, die zu einer kohärenten und einheitlichen Kommunikation mit der Öffentlichkeit beiträgt. Oben rechts auf der Clubseite befinden sich vier Fotos, mit denen sich der Club vorstellt. Die Fotos zeigen das Kino, in dem die Vorstellungen stattfinden, das Moderationsduo, die szenische Einführung vom Kinosaal aus gesehen sowie die Vorstandsmitglieder des Clubs.

Da noch nicht alle Clubs über diese vier Fotos verfügen, begann der DVZL in dieser Saison damit, seine Bilddatenbank zu aktualisieren und zu vervollständigen und sämtliche Fotos für alle Schweizer Clubs zu erneuern. Im Frühjahr 2023 startete der Verband einen allgemeinen Aufruf an die Vereine, um ein Team von freiwilligen Fotograf*innen zusammenzustellen, die diese Fotoserie für einen oder mehrere Vereine in ihrer Region erstellen sollten. Mehrere Personen meldeten sich freiwillig und die Fotosammlung konnte in dieser Saison beginnen.



BEGLEITUNG UND WEITERBILDUNG

Das ganze Jahr über begleiten, unterstützen und betreuen die Koordinator*innen des DVZL die Freiwilligen, die in den Vorständen der 80 Schweizer Zauberlaterne-Clubs tätig sind.

Engagement, Weiterbildung und Begegnungstage

Im Rahmen der Partnerschaft mit Benevol Schweiz, der schweizerischen Dachorganisation der regionalen Fachstellen für freiwilliges Engagement, unterstützt der DVZL die Clubs in der Besetzung ihrer Vorstände und Einarbeitung der ehrenamtlichen Teams. Er veröffentlicht offene Stellen für Freiwilligenengagements und begleitet interessierte Personen bei der Übernahme ihres Amtes.

Zusätzlich zu den persönlichen Treffen werden die neuen Freiwilligen auch durch eine Reihe von Newslettern begrüsst und in ihre Aufgaben eingeführt. In den Newslettern wird das Konzept der beiden pädagogischen Projekte, die Funktionsweise des DVZL und schliesslich die der Vereine und ihrer ehrenamtlichen Vorstände vorgestellt.

In dieser Saison wurden zwei Weiterbildungstreffen für die Moderierenden der Zauberlaterne in Bern und Zürich organisiert. Diese Veranstaltungen wurden von den meisten Moderierenden besucht und dienten der Weiterbildung von professionellen Schauspieler*innen, die der DVZL seinen verschiedenen Clubs in der Schweiz für die szenischen Einführungen vermittelt.

Feedbacks der Moderierenden

Die Koordinator*innen des DVZL besuchen jede Saison alle Moderierenden der verschiedenen Vereine während einer szenischen Einführung. Mit Hilfe von Evaluationskriterien und den verschiedenen pädagogischen Materialien geben sie ihnen eine konstruktive Rückmeldung, um ihre Arbeit zu verbessern oder zu perfektionieren.

Umgekehrt erhalten die Moderator*innen nach jeder Vorstellung per E-Mail einen Link zu einem Evaluationsformular. Auf diesem Formular werden unterschiedliche Komponenten der Vorstellung bewertet: die Leistung der einzelnen Moderatorin*des einzelnen Moderators, die Leistung des gesamten

Moderationsteams, die Reaktionen der Kinder, die Qualität des vom DVZL zur Verfügung gestellten pädagogischen Materials, eventuelle technische Schwierigkeiten und die Zufriedenheit der Moderatorin*des Moderators. .

Diese Evaluationen werden in zwei Schritten ausgewertet: Während der Saison reagieren die Koordinator*innen des DVZL auf die Angaben zur individuellen und kollektiven Leistung sowie zu technischen Aspekten. Ende Saison tragen die künstlerische Leitung und die Koordinator*innen des DVZL die Rückmeldungen zum pädagogischen Material und zur Zufriedenheit der Teams zusammen.

DIE ZAUBERLATERNE AUF INTERNATIONALER EBENE

Dank unabhängiger Finanzierung ist die Zauberlaterne in rund zehn weiteren Ländern vertreten. Jeder internationale Klub wird von einer lokalen Struktur getragen, weshalb der DVZL Verbindungen zu mehr als zehn Verbänden unterhält, die das Konzept des Filmklubs für 6- bis 12-Jährige im Ausland gewährleisten. Der DVZL ist auch Mitglied der European Children's Film Association (ECFA) und mehrerer nationaler Dachverbände.

In der Saison 2023-2024 wurde ein neuer Klub in Italien auf der Insel Pantelleria eröffnet. Das Filmbildungsangebot in Pantelleria stiess auf sehr grosses Interesse. So fanden sich bereits zur ersten Vorstellung 110 Kinder ein. In dieser Saison betreute der DVZL wie bisher seine 20 internationalen Zauberlaterne-Klubs und stellte ihnen ein geeignetes Programm zur Verfügung, das nach Möglichkeit mindestens einen Film aus dem jeweiligen nationalen Filmschaffen zeigt. Die Übersetzungen des pädagogischen Materials sind Aufgabe der jeweiligen Partner.

Perspektiven

Um den Interessen seiner Zuschauer*innen und den Bedürfnissen seiner Teams bestmöglich gerecht zu werden, hat der DVZL in dieser Saison verschiedene Projekte zur Verbesserung seiner Praktiken in Angriff genommen.

Digitale Entwicklungen

Im Anschluss an die Evaluierung seiner Kulturvermittlungspraktiken hat der DVZL mehrere Verbesserungsmöglichkeiten seiner Praktiken identifiziert. Im Zuge der Weiterentwicklung und Anpassung an eine zunehmend digitale Welt plant er zwei Innovationen, die seinem ursprünglichen Konzept entsprechen und die kulturelle Teilhabe stärken sollen: die Schaffung einer digitalen Version der Klubzeitung, die Kindern mit Leseschwächen den Zugang zu den Inhalten erleichtern soll, und die Konzeption einer interaktiven Plattform, die das junge Publikum dabei unterstützt, über den im Kino geschauten Film nachzudenken.

Inklusive Kultur

Um sein Angebot allen zugänglich zu machen, will der DVZL neue Massnahmen zur Inklusion umsetzen. Dazu gehört die Bereitstellung und/oder Erstellung von Audiodeskriptionen und Untertiteln seiner Programme sowie der barrierefreie Zugang zu den Kinosälen. Ausserdem sollen Expert*innen für die Schulung der Zauberlaterne-Teams herbeigezogen werden.

Weiterbildung

Um seine Klubs bestmöglich zu unterstützen, möchte der DVZL seine Teams, insbesondere seine professionellen Schauspieler*innen, weiterbilden. Der Dachverein plant die Einführung von sechs Modulen für Moderierende, die deren berufliche Praxis bereichern und gleichzeitig die Qualität der szenischen Einführung verbessern sollen. Diese Module behandeln jeweils spezifische Aspekte ihrer Tätigkeit und ermöglichen es den Moderierenden, das Live-Kommentieren von Stummfilmen zu proben oder ihr Wissen über ästhetische, historische und technische Aspekte des Kinos zu verbessern.



Die starken Momente der Saison

- > Neueröffnung in Aarau
- > Ein erster Werbespot
- > Feedbacks der Kino-Entdecker*innen
- > Experte für die Kleine Laterne

DIE KLEINE LATERNE

Die Kleine Laterne unterscheidet sich in ihrem Konzept von der Zauberlaterne und verfolgt das Ziel, das Interesse der Jüngsten am bewegten Bild zu wecken, indem sie Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern und Geschwistern zu drei Vorstellungen pro Jahr einlädt.

Ab ihrem vierten Geburtstag haben die Kinder die Möglichkeit, sechs verschiedene Vorstellungen der Kleinen Laterne zu besuchen. Jede dieser Vorstellungen ist unabhängig von der anderen und behandelt ein bestimmtes Thema zum Kino. Zuhause können Kinder und Eltern ihre Entdeckungen mit interaktiven Aktivitäten weiterführen, die auf der Website der Kleinen Laterne angeboten werden.

BESUCHER*INNENZAHLEN

In der Saison 2023-2024 wurden 138 Vorstellungen der Kleinen Laterne in der ganzen Schweiz abgehalten und von mehr als 12'500 Zuschauer*innen besucht. Vorstellungen der Kleinen Laterne wurden in 43 Kinosälen abgehalten, unter anderem auch in Aarau, wo die Vorstellungen organisiert wurden, die zuvor in Lenzburg abgehalten wurden.

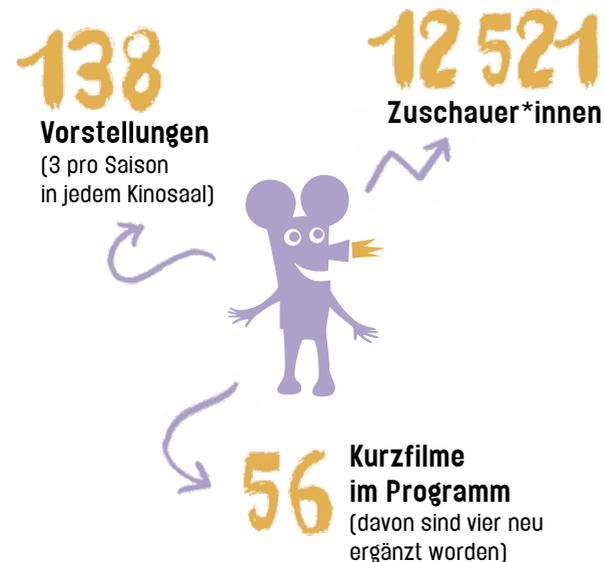
In der vorangegangenen Saison führte die Einführung eines Online-Ticketverkaufs und eines Geschenkgutscheines dazu, dass sie dich Besucher*innenzahlen vom pandemiebedingten Rücklauf erholten. So stiegen sie von durchschnittlich 60 auf fast 90 Personen pro Vorstellung, was einer Zunahme von mehr als 40% entspricht.

Die Anzeichen für eine weitere Zunahme bestätigten sich bereits zu Beginn der Saison 2023-2024. In der ganzen Schweiz besuchten die ersten Vorstellungen durchschnittlich mehr als 100 Zuschauer*innen pro Saal und waren in einigen Orten, beispielsweise in Lausanne, bereits lange vor dem Vorführungstag ausverkauft. Der Umzug von der Kleinen Laterne Lenzburg ins Kino Schloss in Aarau war ein voller Erfolg: Die Besucher*innenzahlen stiegen von rund 60 Zuschauer*innen in Lenzburg in der Saison 2022-2023 auf fast 300 in Aarau in dieser Saison.

Präsentationsdossier



zauberlaterne.org/presentation



Die Kleine Laterne 2023-2024



Neue Filme im Katalog

*Vorstellung Zuschauer*in*
«What's Up with the Sky?»
(Irene Iborra, Spanien, 2022, Puppentrickanimation)

Vorstellung Geschichte
«Let's Dance»
(Queralt Antú Serrano, Spanien, 2022, Zeichentrick)

Vorstellung Gefühle
«Pond»
(Len Von Döhren und Eva Rust, Schweiz, 2022, Zeichentrick)

Vorstellung Welt
«Le Do de la cuillère»
(Laurent Wassouf, Clément Crosnier, Edgard Cros, Theoline Chapas, Nolwenn Pétereau, Nedellec Anouk, Lucas Ancel, Frankreich, 2019, Computeranimation)



PROGRAMMGESTALTUNG

Jede Saison verbessert der DVZL den Filmkatalog der Kleinen Laterne, indem er neue Kurzfilme aufnimmt, die aufgrund ihres künstlerischen und pädagogischen Wertes sowie ihrer Relevanz für ein Thema einer bestimmten Vorstellung ausgewählt werden. Genau wie bei der Programmgestaltung der Zauberlaterne achtet er darauf, dass die Genres, Produktionsländer und Techniken ausgewogen vertreten sind. In der Saison 2023-2024 wurde das Programm von vier der sechs Vorstellungsthemen der Kleinen Laterne mit neuen Kurzfilmen erweitert. Im Einklang mit dem Anspruch des DVZL, das eigene Filmschaffen angemessen zu vertreten, sind im Katalog der Kleinen Laterne zurzeit sieben Schweizer Kurzfilme vertreten.

Drei neue Themenvorstellungen

Um dem wachsenden Interesse der Familien an einem Kinoangebot für 4- bis 6-Jährige gerecht zu werden, hat der DVZL in dieser Saison das Programm der Kleinen Laterne mit drei neuen Themenvorstellungen ergänzt. Sie stehen für das grosse Engagement der Kleinen Laterne, das junge Publikum anhand von guten Filmen zu bilden, zu unterhalten und zu inspirieren.

Die Vorstellung «Dokumentarfilm», die ursprünglich im Rahmen des internationalen Filmfestivals Visions du Réel konzipiert wurde, bietet eine erste Einführung in das Kino der Wirklichkeit und lässt 4- bis 6-Jährige die Unterschiede zwischen einem Spiel- und einem Dokumentarfilm kennenlernen. Die Vorstellung «Identitäten» sensibilisiert das junge Publikum für das Konzept der Geschlechtsidentität und deren Darstellung auf der Leinwand. Schliesslich befasst sich die Sitzung «Tiere» mit der Frage, weshalb in Kinderfilmen oft auf Tiere zurückgegriffen wird, um eine Geschichte zu erzählen.

Die Entwicklung dieser drei neuen Themenvorstellungen hat in der Spielzeit 2023-2024 begonnen. Sie werden ab der nächsten Saison zur Verfügung stehen und ergänzen das reguläre Angebot der Kleinen Laterne, um ein immer grösseres Publikum zu erreichen.

KOMMUNIKATION

Ähnlich wie bei der Zauberlaterne unterstützt der DVZL die Kleine Laterne bei ihren Bemühungen um Sichtbarkeit und Werbung durch verschiedene Kommunikationsmassnahmen und Medienkampagnen.

Werbung

Der Saisonstart der Kleinen Laterne wird durch eine Pressemitteilung angekündigt, die im Oktober an die Medien verschickt wird. Die Pressemitteilung wird in den drei Landessprachen verfasst und ist für jede der 13 Kommunikationsregionen (basierend auf der WEMF-Einteilung) personalisiert.

Für den Saisonstart 2023 berichtete der DVZL in seiner Pressemitteilung über die jungen Kinofans, die die Kleine Laterne verlassen, um Mitglied bei der Zauberlaterne zu werden (siehe S. 12), und hob die einzigartige Erfahrung hervor, die es für ein Kind darstellt, wenn es zum ersten Mal die Türen eines Kinosaals betritt. Die Kleine Laterne begleitet die Jüngsten bei dieser Entdeckung und ermöglicht es ihnen, auf sanfte Weise und zusammen mit ihrer Familie diesen Schlüsselmoment zu erleben und die Emotionen auf der grossen Leinwand zu teilen. Ausserdem wird zu Beginn des Schuljahres in den Schulen auf das Angebot aufmerksam gemacht und Flyer der Zauberlaterne an die Kindergartenklassen verteilt. Weiter erfolgt lokale Werbung in Institutionen und Einrichtungen für Kleinkinder sowie über den Kulturplakataushang.

Schliesslich bietet die Kleine Laterne auch eine «Kennenlern-Vorstellung» an, die jederzeit und überall an öffentlichen Veranstaltungen oder im Rahmen von Schulvorstellungen organisiert werden kann. Sie bietet einen Überblick über alle Themen, die bei der Kleinen Laterne behandelt werden, und ist daher eine ausgezeichnete Gelegenheit, auf das Angebot aufmerksam zu machen. In dieser Saison wurden fünf «Kennenlern-Vorstellungen» organisiert: eine in Aarau, eine in Sarnen und drei in Lyss. In Lyss wurde eine der Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Bundesasylzentrum Kappelen-Lyss organisiert.

Kommunikation
2023-2024



[zauberlaterne.org/
kommunikation-23-24](https://zauberlaterne.org/kommunikation-23-24)

Ein erster Werbespot

In dieser Saison kam ein neues Kommunikationsmittel für die Kleine Laterne hinzu. Das Filmsensibilisierungsangebot für Kinder von 4 bis 6 Jahren verfügt rechtzeitig auf den Saisonstart 2023 über einen eigenen Werbespot. Er wurde von Anna Sommer, der Illustratorin der Kleinen Laterne, konzipiert und von der jungen Animationsfilmemacherin Armelle Mercat mit einer Papieranimation umgesetzt.

Dank der einzigartigen künstlerischen Zusammenarbeit konnte eine getreue Übertragung des Konzepts und der grafischen Identität der Kleinen Laterne gewährleistet werden. Dieser erste animierte Spot zeigt ein Kind und seine Eltern, die auf den Flügeln eines Vogels in Richtung Kinoleinwand fliegen. Er legt somit den Fokus auf die wichtige Rolle der elterlichen Begleitung beim Kennenlernen von bewegten Bildern und der Entdeckung der grossen Leinwand und setzt gleichzeitig den zugleich pädagogischen und spielerischen Ansatz der Kleinen Laterne um.

Im Rahmen der Medienpartnerschaft mit der SRG-SSR wurde der Spot in den letzten Oktoberwochen 2023, kurz vor den ersten Vorstellungen der Kleinen Laterne, von allen nationalen Fernsehsendern ausgestrahlt. Auch in den zahlreichen Kinos, in denen Vorstellungen der Kleinen Laterne zu sehen sind, wurde der Spot vor Saisonbeginn gezeigt.

Der Spot wird nun im Vorprogramm der regulären Vorstellungen der Kleinen Laterne gezeigt und trägt so nicht nur dazu bei, diese Initiative zur Filmsensibilisierung bei einem breiten Publikum bekannt zu machen, sondern auch die Identität der Kleinen Laterne bei ihrem Stammpublikum zu stärken.

BEGLEITUNG UND WEITERBILDUNG

Die traditionellen Treffen der Verantwortlichen für die Kleine Laterne fanden für die Romandie im September in Lausanne und für die Deutschschweiz im Oktober in Bern statt. Der Schwerpunkt für diese beiden Treffen lag auf dem Informations- und Erfahrungsaustausch. Ausserdem wurden neun neue Freiwillige in die Aufgaben als Verantwortliche einer Kleinen Laterne eingeführt.



Feedbacks der Kino-Entdecker*innen

In dieser Saison führte der DVZL ein Feedback-Formular für Kino-Entdecker*innen ein. Das Formular wird nach jeder Vorstellung automatisch per E-Mail verschickt und ermöglicht es, verschiedene Aspekte der Vorstellung zu evaluieren: die Leistung der Kino-Entdecker*in, die Reaktion der Kinder und Eltern, der Austausch mit den Familien nach der Vorstellung, die Qualität des pädagogischen Materials, das vom DVZL zur Verfügung gestellt wird, allfällige technische Schwierigkeiten und die Zufriedenheit der Kino-Entdeckerin oder des Kino-Entdeckers.



Diese Evaluationen werden in zwei Schritten vorgenommen: Die Daten zur individuellen Leistung und zu technischen Aspekten werden während der Saison analysiert, um eventuelle Probleme schnell beheben zu können; die Daten zum pädagogischen Material und zur Zufriedenheit der Kino-Entdecker*innen werden hingegen erst am Ende der Saison zusammengestellt und ausgewertet.

Ein Experte für die Kleine Laterne

Im Unterschied zu den Moderierenden der Zauberlaterne, die nach ihren Auftritten ihre Eindrücke miteinander austauschen können, leiten die Kino-Entdecker*innen die Vorstellungen allein und erhalten nur wenig Feedback. Der DVZL hat daher in dieser Saison weitere Experten für die Kleine Laterne eingesetzt, um den Kino-Entdecker*innen einen professionellen Blick von aussen auf ihre Darbietung zu ermöglichen und deren Weiterentwicklung zu unterstützen.

Der Film-Entdecker Fabian Netos wurde speziell dafür weitergebildet, diese Aufgabe in den Deutschschweizer Lokalisationen zu übernehmen. 2023-2024 besuchte er zu diesem Zweck sieben Vorstellungen der Kleinen Laterne und gab danach ein persönliches Feedback. Dieses Vorgehen wurde überaus geschätzt und wird daher nächste Saison weitergeführt und auch in der Romandie durchgeführt.

In diesem Zusammenhang erneuerte der DVZL seine diesbezüglichen Dokumente «Evaluationskriterien» und «Methode», die den Film-Entdecker*innen zur Verfügung stehen.

Perspektiven

Um den Interessen seiner Zuschauer*innen und den Bedürfnissen seiner Teams bestmöglich gerecht zu werden, hat der DVZL in dieser Saison verschiedene Projekte zur Verbesserung seiner Praktiken in Angriff genommen.

Drei neue thematische Vorstellungen

Im Herbst 2024 wird das Programm der Kleinen Laterne mit den drei neuen thematischen Vorstellungen «Dokumentarfilm», «Identitäten» und «Tiere» erweitert, deren Entwicklung in der vergangenen Saison begonnen hat.

Inklusive Kultur

Im Rahmen des Inklusionsprojekts «Zusammen ins Kino» will der DVZL seine Lösungen im Bereich der kulturellen Inklusion durch Massnahmen ergänzen, die auf alle Vorstellungen der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne angewendet werden können.

Weiterbildung

Da der Experte für die Kleine Laterne in der Deutschschweiz positiv aufgenommen wurde, soll dieser Ansatz ab 2024-2025 auch auf die Kleinen Laternen in der Romandie ausgeweitet werden. So wird die Ausbildung einer Expertin für die Kleine Laterne die bereits bestehende Betreuung in der französischsprachigen Region verstärken.

Neue Orte

Aufgrund von Bauarbeiten im Cinéma du Jorat werden die Vorstellungen der Kleinen Laterne 2024-2025 in Carrouge (VD) im Salle de la Douane in Moudon stattfinden. Dieser Umzug ist eine gute Gelegenheit, das Filmsensibilisierungsprojekt für die Jüngsten bei einem neuen Publikum bekannt zu machen. Ausserdem ist eine Neueröffnung der Kleinen Laterne in Visp (VS) für die nächste Saison geplant.

KOOPERATIONEN

Der DVZL ist im Bereich des Films und der Filmbildung auf nationaler und internationaler Ebene eine Referenz. Als wichtiger Akteur in der Filmbranche arbeitet er regelmässig mit Festivals, kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie mit Schulen und weiteren pädagogischen Institutionen zusammen.

Dank seiner langjährigen Erfahrung mit dem jungen Publikum wurde der DVZL auch diese Saison wieder von Filmfestivals und kulturellen Veranstaltern um Unterstützung gebeten. Dabei reicht die Beteiligung der Zauberlaterne von der Programmgestaltung für die Kinder- und Jugendprogramme, über die Organisation von Sondervorstellungen für Familien bis hin zur Entwicklung von Animations- und Vermittlungsprojekten.

Diese regelmässigen oder punktuellen Kooperationen tragen zur Verankerung des DVZL in kulturellen Netzwerken bei und stärken seine Anerkennung bei der breiten Öffentlichkeit wie auch bei Fachleuten im Bereich Film.

In der Saison 2023-2024 organisierte der DVZL über 50 Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 4'000 Zuschauer*innen in der Schweiz. Im Einklang mit dem Zauberlaterne-Konzept präsentierte er für jede pädagogische Aktivität ein eigens entwickeltes Programm und eine eigens entwickelte szenische Einführung. Im Folgenden werden alle Veranstaltungen der Saison aufgelistet. Danach folgen ein paar ausführlichere Beschreibung einzelner Projekte.



Sonderveranstaltungen
in der Saison 2023-2024

Kooperationen mit Festivals

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Filmfestivals war die Zauberlaterne in der Saison 2023-2024 an mehreren nationalen Veranstaltungen präsent: Ciné-Festival, Fantoche, FFFH, FIFDH, Fumetto, Locarno Film Festival, Internationale Kurzfilmtage Winterthur, NIFFF, Open Air Cinéma Delémont, Sconfinare, VIFFF, Visions du Réel und Waouh Open Air.



Öffentliche Vorstellungen

Der DVZL ist mit mehr als einem Dutzend Festivals und mehreren anderen Institutionen vernetzt. Er beteiligt sich auch an Veranstaltungen für Kinder und ihre Familien, sei es in Museen oder an Kinder- und Jugendprogrammen.

Mittwoch, 2. bis Montag 14. August
«Ernest et Célestine: le voyage en Charabie»,
«Les Gardiennes de la planète», **«Mia et le lion blanc»**, **«Mon chat et moi, la grande aventure de Rroû»**, **«Le Nid du tigre»**,
«Paddington 2» et
«Le Pharaon, le sauvage et la princesse»
 Waouh Open Air, Charmey

Mittwoch, 9. August
«Ernest et Célestine: le Voyage en Charabie»
 Open Air Cinéma, Delémont

Freitag, 11. August
«The Kid»
 Filmfestival Locarno

Sonntag, 27. August
«City Lights»
 Begleitet vom Orchester Jardins Musicaux,
 Grange aux concerts, Cernier

Sonntag, 3. September
«Princesse Dragon»
 Cinéma La Bobine, Le Sentier

Samstag 9. September
Kurzfilmprogramm
 Glasi-Fäst, Bülach

Von Mittwoch, 5. August bis Sonntag, 10. September
Zwei Kurzfilmprogramme und Betreuung der Kinderjury
 Fantoche, Baden

Mittwoch, 13. September
«Nina et le secret du hérisson» und
«Robot Dreams»
 FFFH, Bienne

Mittwoch, 20. September
Séance Pedibus
 Cinéma Sirius,
 Châtel-St-Denis

Sonntag, 15. Oktober
Kurzfilmprogramm
«La Macchina del Tempo»
 Sconfinare Festival,
 Bellinzona

Samstag, 21. Oktober
Kurzfilmprogramm
 Kulturnacht, Burgdorf

Donnerstag, 26. Oktober
«Ernest et Célestine: le Voyage en Charabie»
 Ferienpass,
 Yverdon-les-Bains

Samstag, 4. November
«Rose, Petite fée des fleurs»
 Ciné-Festival, Prilly

Mittwoch, 8., Freitag, 10., Samstag, 11. und Sonntag 12. November
Kurzfilmprogramm «Kurze für Kleine – Kleine Mysterien auf grosser Leinwand» und
«Sparks Junior»
 Internationale Kurzfilmtage,
 Winterthur

Sonntag, 12. November
«Le Voyage d'Arlo»
 Naturhistorisches Museum,
 Neuchâtel

Samstag, 18. November
«Yoyo»
 Cinéma Royal, Sainte-Croix

Sonntag, 26. November
«Molly Monster»
 Naturhistorisches Museum,
 Neuchâtel

Sonntag, 10. Dezember
«Le Garçon et la bête»
 Naturhistorisches Museum,
 Neuchâtel

Freitag, 15. und Samstag, 16. Dezember
«Modern Times»
 Begleitet vom Orchester Jardins Musicaux,
 Théâtre du Passage,
 Neuchâtel

Donnerstag, 28. Dezember
«Goldrausch»
 Kino Apollo, Lyss

Sonntag, 21. Januar
«Le Gruffalo et autres histoires de monstres»
 Naturhistorisches Museum,
 Neuchâtel

Sonntag, 18. Februar
«Le Petit Dinosaur et la vallée des merveilles»
 Naturhistorisches Museum,
 Neuchâtel

Freitag, 23. Februar
«Vorstellung Entdeckung»
 für das Bundesasylzentrum
 Kappelen-Lyss,
 Kino Apollo, Lyss

Sonntag, 25. Februar
«Monsieur Link»
 Naturhistorisches Museum,
 Neuchâtel

Montag, 26. Februar bis Freitag, 1. März
«Vacances au ciné!»
 La Chaux-de-Fonds
 und Neuchâtel

Freitag, 8. März
Dodo au musée
 Naturhistorisches Museum,
 Neuchâtel

Samstag, 16. März
«Les inventions extraordinaires de Charles R. Bowers»
 Cinémont, Delémont

Samstag, 16. März
«Pachamama»
 FIFDH, Genève

Sonntag, 21. April
«Chicken Run»
 Cinéma Rex, Neuchâtel

Freitag, 3. Mai
«Metropolis»
 Cinéma Royal, Sainte-Croix

Freitag, 17. Mai
«La Mort suspendue»
 Cinéma Corso, Martigny

Samstag, 1. Juni
«Les inventions extraordinaires de Charles R. Bowers»
 MuMAPS, Sainte-Croix



Schulvorstellungen

Dank der Unterstützung von Gemeindeverwaltungen arbeiten die Klubs mit den Schulen in ihrer Region zusammen und organisieren Veranstaltungen für Schüler*innen, damit möglichst alle Kinder, ungeachtet ihres soziokulturellen Hintergrunds, über das Angebot der Zauberalaterne informiert werden können. Der Dachverein stellt den Zauberalaterne-Klubs dafür einen Katalog mit sechs Vermittlungsangeboten für Schulen zur Verfügung.



Montag, 30. Oktober
Schulvorstellungen am FFFH
Biel

Freitag, 3. November
Kindergartenvorstellung
Kino Apollo, Lyss

Dienstag, 14. und
Donnerstag, 16. November
Schulvorstellungen
«Le cinéma apprend à vivre»
Cinéma Bel-Air,
Yverdon-les-Bains

Dienstag 21. bis
Donnerstag, 23. November
Schulvorstellung «Le cinéma apprend à vivre»
Cinéma Le Colisée, Couvet

Donnerstag, 23. November
Kindergartenvorstellung
Kino Apollo, Lyss

Montag, 25. März
Schulvorstellung «Laurel & Hardy (Liberty)»
Cinéma Apollo, Neuchâtel

Mittwoch, 27. März
«Noir... c'est noir!»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Mittwoch, 27. März
Kindergartenvorstellung
Kino Schloss, Aarau

Donnerstag, 28. März
«Noir... c'est noir!»
Ancienne Poste, Le Locle

Montag, 15. und
Mittwoch, 17. April
Schulvorstellungen
Visions du Réel, Nyon

Mittwoch, 17. April
Schulvorstellungen
Centre scolaire d'Anniviers,
Vissoie

Mittwoch, 5. Juni
Kindergartenvorstellung
Pfarreisaal Peterhof, Sarnen

Workshops

Der DVZL bietet verschiedene Workshops für Kinder und Jugendliche an: «Das Schauspiel entdecken», «Filmszenen vor der Kamera spielen», «Zeichne dein eigenes Daumenkino», «Gemeinsam über einen Film nachdenken» und andere mehr. In diesen Workshops, für die es eine Anmeldung benötigt, können Kinder an gemeinsamen Filmprojekten teilnehmen und ihr Verständnis für die Welt des Films vertiefen.



Sonntag, 10. September
Workshop «Les animaux prennent la parole»
FFFH, Biel

Samstag, 16. März
Workshop «Zeichne dein eigenes Daumenkino»
Fumetto, Luzern

Samstag, 16. März
Atelier «Pachamama»
FIFDH, Genève

Sonntag, 29. Oktober
«Tous les secrets de la parodie cinématographique»
VIFFF, Vevey

Sonntag, 14. Januar
«L'Extraterrestre et les animaux»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Sonntag, 28. Januar
«L'Extraterrestre et les animaux»
Cinéma Royal, Sainte-Croix

Sonntag, 10. März
«Il était une fois... la parodie»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Dienstag, 19. März
«Noir... c'est noir!»
Cinéma Royal, Sainte-Croix

Mittwoch, 27. März
«Noir... c'est noir!»
Cinéma Rex, Neuchâtel

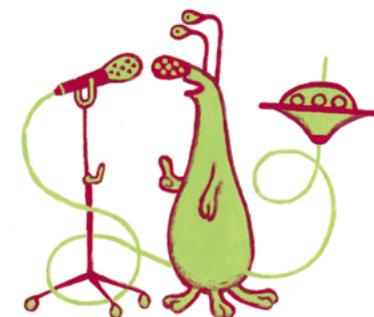
Donnerstag, 28. März
«Noir... c'est noir!»
Ancienne Poste, Le Locle

Samstag, 13. und 20. April
«Les Enfants d'abord»
Visions du Réel, Nyon

Sonntag, 9. Juni
«Nés pour faire rire»
Cinéma Rex, Neuchâtel

Sonntag, 16. Juni
«L'Extraterrestre et les animaux»
Cinémajoie, Porrentruy

Samstag, 6. Juli
«Vers l'infini et au-delà»
NIFFF, Cinéma Rex, Neuchâtel



Kino-Konferenzen

Die Zauberalaterne richtet sich mit Kino-Konferenzen an Familien und Filmliebhaber*innen. Diese Sensibilisierung für das Kino wird im Rahmen von Festivals und kulturellen Veranstaltungen, mit denen der DVZL zusammenarbeitet, angeboten.

BEISPIELE FÜR KOOPERATIONEN

Filmvorstellung und Workshop am FIFDH

Am Samstag, den 16. März, lud die Zauberalaterne im Rahmen der 22. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals und Forums über Menschenrechte (FIFDH) Kinder und Eltern ein, kostenlos den Animationsfilm «Pachamama» (Juan Antin, 2018) zu schauen, dem eine szenische Einführung der Zauberalaterne voranging. Der abendfüllende Abenteuerfilm vermittelt auf intelligente Weise eine ökologische und humanistische Botschaft. Im Anschluss an die Filmvorstellung nahmen 12 angemeldete Kinder an einem kreativen Workshop teil, um die Reflexionen zum Film zu vertiefen. Im Workshop «Pachamama», der mit dem Film in Verbindung stand, erstellten die jungen Teilnehmer*innen eine Charta, in der die Pflichten der Erwachsenen gegenüber der Erde formuliert wurden.

Filmvorführung und Workshop am FFFH

Anlässlich der 19. Ausgabe des Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH) präsentierte die Zauberalaterne mehrere Projekte in Zusammenarbeit mit dem Bieler Festival. Während der Veranstaltung wurden ein Workshop, zwei öffentliche Vorstellungen und eine Schulvorstellung angeboten.

Am Sonntag, den 10. September, nahmen rund 20 französisch- und deutschsprachige Kinder an zwei Workshops zum Thema Schauspiel teil, die im Rahmen des Offff-Festivals im Farelhaus in Biel stattfanden. Der Workshop mit dem Titel «Die Tiere ergreifen das Wort» lud Teilnehmer*innen dazu ein, in die Rolle eines Tieres ihrer Wahl zu schlüpfen und vor der Kamera eine Szene zu spielen. Die Sequenzen wurden zu einem Kurzfilm zusammengeschnitten, der am Mittwoch, den 13. September, im Rahmen des Tages der Kinder gezeigt wurde.

Am Mittwoch, den 13. September, lud die Zauberalaterne Kinder und Eltern ausserdem ein, einen Familienfilm zu schauen. Dem zweisprachigen Konzept des FFFH folgend, wurde der Animationsfilm «Nina et le secret du hérisson» (Alain Gagnol und Jean-Loup Felicioli, 2023) für die französischsprachigen und «Robot Dreams» (Pablo Berger, 2023) für die deutschsprachigen Zuschauer*innen angeboten. Am Montag, den 30. Oktober, waren dann Schülerinnen und Schüler mit einer Schulvorstellung an der Reihe.

Eine Reihe von Kino-Konferenzen

Seit mehreren Jahren bietet der DVZL im Rahmen von Festivals und Kulturveranstaltungen, mit denen er zusammenarbeitet, Kino-Konferenzen zu verschiedenen Themen an.

Kürzlich fasste die Zauberalaterne diese verschiedenen Angebote in einer Reihe von Kino-Konferenzen zusammen, die im Cinéma Rex in Neuchâtel in Partnerschaft mit dem Verein Passion Cinéma und den Kinos Cinepel angeboten werden.

Das Konzept dieses neuen Formats zur Sensibilisierung für die siebte Kunst besteht darin, dass eine Fachperson während etwas mehr als einer Stunde ein spezifisches Thema des Kinos anhand von Filmausschnitten erläutert.

Die erste Kino-Konferenz, die im Januar 2024 gehalten wurde, trägt den Titel «Der Ausserirdische und die Tiere». Sie wurde ursprünglich im Rahmen des Festivals Visions du Réel konzipiert, befasst sich mit dem Thema Tierfilme und eignet sich für die ganze Familie ab sechs Jahren. Im Mittelpunkt steht ein ausserirdisches Wesen, das die Aufgabe hat, die Erde und ihre Bewohner*innen zu erforschen. Während es hier und dort Filmausschnitte sammelt, erlebt das Wesen eine Überraschung nach der anderen und lernt viel über die Art und Weise, wie Tiere gefilmt werden. Es entdeckt auch, wie sehr das Kino den Respekt vor der Natur und den Tieren inspirieren kann.

Die Kino-Konferenzen aus dieser Reihe werden alle zwei Monate angeboten. Thematisch richten sie sich an Familien und Filmliebhaber*innen («Il était une fois... la parodie» [Es war einmal... die Parodie], «Noir... c'est noir!» [Schwarz... ist schwarz!], «Nés pour faire rire» [Geboren um zu unterhalten] etc.).



Kurzfilm «Die Tiere ergreifen das Wort»



zauberalaterne.org/games/videos-fffh-23

DACHVEREIN

ENTWICKLUNGEN

Zewo-Zertifizierung

Am 7. Dezember 2023 erhielt der DVZL das Zewo-Gütesiegel. Diese Zertifizierung ist das Ergebnis einer über zwei Jahre andauernden Evaluierung, in deren Folge auch mehrere Anpassungen vorgenommen wurden. Das Zewo-Gütesiegel ist eine Qualitätsgarantie für Spender*innen von gemeinnützigen Non-Profit-Organisationen (NPO) in der Schweiz. Es gründet auf rund zwanzig Massnahmen, welche die Anforderungen an NPOs detailliert festlegen. Dem DVZL wird durch diese Zertifizierung nicht nur eine gute Unternehmensführung, sondern auch ethische Grundsätze und Transparenz bei der Verwaltung seiner finanziellen Ressourcen bescheinigt.

Mehr Informationen dazu



zewo.ch/de

Externe Evaluation der Kulturvermittlungspraktiken

Anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums hat der DVZL drei Expertinnen aus der Filmbildung beauftragt, seine Praktiken im Bereich der Kulturvermittlung zu evaluieren: Sonia Winter, Filmemacherin, Kunsttherapeutin, Doktor in Psychoanalyse und Psychopathologie, Fachfrau für Film und Mitglied des Vereins «3-6-9-12+», Bettina Henzler, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen und Leiterin des Forschungsprojekts «Filmästhetik und Kindheit» und Elisa Giovannelli, Leiterin der Bildungsabteilung «Schermi e Lavagne» der Cinémathèque in Bologna. Die drei Expertinnen stützten ihr Gutachten auf Interviews mit einigen Mitarbeitenden des DVZL, auf das pädagogische Material und die Kommunikationsmittel (Klubzeitungen, Moderationen, szenische Einführungen, Internetseiten, Intranet und anderes mehr) sowie auf Vorstellungen der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne, die sie in der Saison 2022-2023 besucht hatten.

Daraus resultierten drei Berichte, die auf Französisch, Deutsch und Italienisch verfasst wurden und die einerseits, die Arbeit würdigen, die seit 30 Jahren geleistet wird, sie andererseits auch kritisch hinterfragen, um das Know-How und die Praktiken der Zauberlaterne weiterentwickeln zu können. Die Evaluation

der Kulturvermittlungspraktiken erwies sich als sehr bereichernd, da sie Gründe für den Erfolg der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne hervorhob und erklärte, gleichzeitig aber auch mögliche Verbesserungen berücksichtigte. Auf diese Weise trug sie zu den laufenden Überlegungen des DVZL bei, die sich insbesondere auf die Programmgestaltung und das pädagogische Material bezogen. Die Evaluation hat den DVZL auch dazu veranlasst, innovative Projekte für die nächsten Jahre zu entwickeln.

Auswahlkommission

Im Zuge der Evaluierung seiner Kulturvermittlungspraktiken hat der DVZL diese Saison eine Auswahlkommission eingesetzt, die die Vielfalt der Filme im Programm der Zauberlaterne sicherstellen soll. Die Kommission setzt sich aus drei externen Spezialist*innen für die Programmgestaltung für das junge Publikum zusammen: Stéphane Mitchell, Drehbuchautor, Jenny Billetter, Programmgestalterin, und Alfio Di Guardo, stellvertretender Direktor und Programmverantwortlicher der Cinémas du Grütli.

Die Kommission achtet darauf, Filmen verschiedener Epochen, Genres, Sprachen, Produktionsländern, Techniken sowie Filmen von Frauen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

«Freundinnen und Freunde der Zauberlaterne»

Das Projekt «Freundinnen und Freunde der Zauberlaterne» wurde vom DVZL im Laufe des Jahres 2023 entwickelt und bietet Privatpersonen die Möglichkeit, die Aktivitäten der Zauberlaterne mit einer jährlichen Spende von mindestens CHF 50.- zu unterstützen. 40% der Spende kommen dem DVZL zu, während 60% an einen von den Spender*innen gewünschten Verein geht oder sonst jenen Vereinen zukommt, die es am nötigsten brauchen.

Die Spender*innen werden automatisch Teil der «Freundinnen und Freunde der Zauberlaterne» und regelmässig über die grossen Projekte des Vereins informiert. Jedes Jahr erhalten sie einen Rückblick auf die Höhepunkte der Saison, Einzelheiten zu Aktionen, die durch ihre Spende ermöglicht wurden,



«Freundinnen und Freunde der Zauberlaterne»



zauberlaterne.org/spenden

sowie die nächsten Veranstaltungen in ihrer Region, für die sie Eintrittskarten gewinnen können.

Das Projekt wurde an der Generalversammlung des DVZL, am 11. November 2023, vorgestellt und von den Vereinen sehr positiv aufgenommen. Auf der Website der Zauberlaterne wurde anschliessend eine eigene Seite eingerichtet.

Diversität und Inklusion

Seit seinen Anfängen im Jahr 1992 hat es sich der DVZL zur Aufgabe gemacht, so vielen Kindern wie möglich den Zugang zu seinem Angebot zu ermöglichen. Trotzdem kann sich der Zugang zu den Vorstellungen der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne für bestimmte Zielgruppen aufgrund von körperlichen Einschränkungen, soziokulturellen Barrieren oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten als schwierig erweisen. Um diese Hindernisse aus dem Weg zu räumen, entwickelt der DVZL seit mehreren Jahren zahlreiche Massnahmen, die nicht nur den Zugang, sondern auch die Inklusion von entfernten und verhinderten Publikumsgruppen fördern sollen.

Der Wille zur Inklusion zeigt sich sowohl durch eine bewusst moderate Preispolitik als auch dadurch, dass die Klubs ihr Netzwerk der Partnerkinos ausgebaut haben. So sind die Filmklubs der Zauberlaterne in allen vier Sprachregionen, sowohl in Stadtzentren als auch in kleinen und mittleren Ortschaften vertreten.

Um den in der Schweiz am stärksten vertretenen ausländischen Gemeinschaften den Zugang zu Informationen zu erleichtern, stellt der DVZL den Klubs eine mehrsprachige Präsentation zur Verfügung, in der das Konzept der Zauberlaterne in 14 Sprachen detailliert erläutert wird. Mit dem 2024 begonnenen Projekt «Gemeinsam ins Kino» will der Dachverein die bereits bestehenden Lösungen zur Inklusion auf der Ebene der Programmgestaltung, des barrierefreien Zugangs und der Informationsverbreitung schrittweise ergänzen.

Für alle redaktionellen Inhalte und seine Kommunikation verwendet der DVZL eine inklusive Schreibweise, die eine gleichberechtigte Darstellung aller Personen ermöglicht. Schliesslich achtet der Verein auf die Gleichstellung der Geschlechter in seinen Teams, sei es bei den angestellten Mitarbeitenden, den Vorstandsmitgliedern des Vereins oder den Animationsduos, die in den Klubs auftreten.

Nachhaltigkeit

Der DVZL achtet auf einen verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Ressourcen. Seine Büros werden ausschliesslich mit erneuerbarer Energie versorgt und für die Mobilität nutzt er öffentliche Verkehrsmittel und Carsharing.

Für seine Webseiten hat sich der DVZL für einen in der Schweiz ansässigen Hosting-Anbieter entschieden, der ausschliesslich mit erneuerbarer Energie versorgt wird und seine CO₂-Emissionen zu 200% kompensiert. Um die Nutzung von Rechenzentren zu vermeiden, verzichtet der DVZL ausserdem auf jegliche Online-Bereitstellung seiner Filme. Die CO₂-Emissionen für den physischen Versand werden vollständig kompensiert.

Schliesslich werden die vom DVZL herausgegebenen Druckerezeugnisse auf FSC-zertifiziertem Papier und unter dem Label «Printed in Switzerland» hergestellt. Sie werden ohne Verpackung oder, wo erforderlich, in einer wiederverwendbaren oder rezyklierbaren Verpackung verpackt. Der Dachverein bevorzugt kurze Wege und die einheimische Produktion und wählt Lieferant*innen und Partner*innen aus, die sich für nachhaltige Praktiken wie die Einhaltung von ökologischen, sozialen und ethischen Standards einsetzen.



FINANZEN

Bilanz

AKTIVEN	31.08.2024 (in CHF)	31.08.2023 (in CHF)
Umlaufvermögen	448 853.27	226 254.82
Flüssige Mittel	274 788.93	42 014.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63 030.62	19 975.40
Übrige kurzfristige Forderungen	20 500.00	5 663.75
Vorräte	8 500.00	11 500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	82 033.72	147 101.66
Anlagevermögen	34 933.90	41 383.70
Finanzanlagen	10 433.90	10 383.70
Sachanlagen	24 500.00	31 000.00
TOTAL AKTIVEN	483 787.17	267 638.52
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	207 169.45	116 654.53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33 066.21	2 500.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	174 103.24	114 154.53
Fondskapital	88 000.00	0.00
Zweckgebundenes Fondskapital	88 000.00	0.00
Organisationskapital	188 617.72	150 983.99
Freies Kapital	188 617.72	150 983.99
TOTAL PASSIVEN	483 787.17	267 638.52

Betriebsrechnung

ERTRAG	2023/2024 (01.09.23-31.08.24) (in CHF)	2022/2023 (01.09.22-31.08.23) (in CHF)
Ertrag Die Zauberlaterne	1 823 993.12	1 813 490.33
Mitgliedsbeiträge	424 740.00	417 025.00
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	655 048.35	675 621.24
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	575 179.10	530 770.00
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	169 025.67	190 074.09
Ertrag Die Kleine Laterne	308 234.56	215 090.78
Verkauf von Eintrittskarten	125 672.36	114 051.78
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	83 457.65	71 039.00
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	99 104.55	30 000.00
Ertrag Kollaborationen	56 010.70	50 478.36
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	56 010.70	50 478.36
Beiträge an Klubs	364 000.00	362 000.00
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	97 000.00	96 000.00
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	267 000.00	266 000.00
SUMME ERTRAG	2 552 238.38	2 441 059.47

Der revidierte Jahresabschluss wird auf der Internetseite der Zauberlaterne veröffentlicht (zauberlaterne.org/verein).

FINANZEN

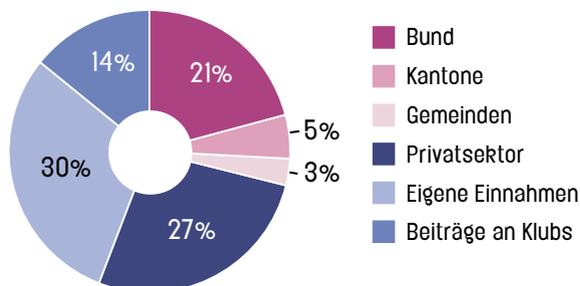
Betriebsrechnung (Fortsetzung)

AUFWAND	2023/2024	2022/2023
	(01.09.23-31.08.24) (in CHF)	(01.09.22-31.08.23) (in CHF)
Aufwand Die Zauberlaterne	1 302 741.35	1 472 694.81
Aufwand für Waren und Dienstleistungen	370 969.01	431 182.22
Personalaufwand	794 527.41	855 562.50
Verwaltungsaufwand	100 983.83	134 489.66
Reisen und Repräsentationsspesen	36 261.10	51 460.43
Aufwand Die Kleine Laterne	238 054.62	201 109.57
Aufwand für Waren und Dienstleistungen	109 931.75	104 229.32
Personalaufwand	107 333.35	59 485.35
Verwaltungsaufwand	17 166.87	35 023.65
Reisen und Repräsentationsspesen	3 622.65	2 371.25
Aufwand Kollaborationen	41 246.90	10 065.28
Aufwand für Waren und Dienstleistungen	17 796.90	10 065.28
Personalaufwand	23 450.00	0.00
Beiträge an Klubs	364 000.00	362 000.00
Beiträge aus dem öffentlichen Sektor	97 000.00	96 000.00
Beiträge und Spenden aus dem privaten Sektor	267 000.00	266 000.00
Verwaltungsaufwand	338 951.83	287 118.10
Aufwand Kommunikation und Fundraising	151 885.16	156 719.01
SUMME AUFWAND	2 436 879.86	2 489 706.77

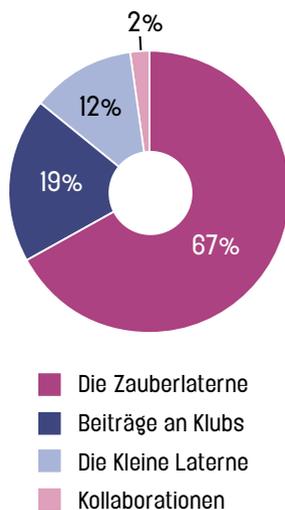
	2023/2024	2022/2023
	(01.09.23-31.08.24) (in CHF)	(01.09.22-31.08.23) (in CHF)
BETRIEBSERGEBNIS	115 358.52	-48 647.30
Finanzkosten	-557.69	-558.69
Ausserordentliche Ertrag	10 832.90	11 000.00
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	125 633.73	-38 205.99
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-88 000.00	0.00
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	37 633.73	-38 205.99
Ergebnisverwendung		
Zuweisung an das freie Kapital der Organisation (nach Zewo-Standard II)	-33 000.00	0.00
ERGEBNIS	4 633.73	-38 205.99

FINANZEN

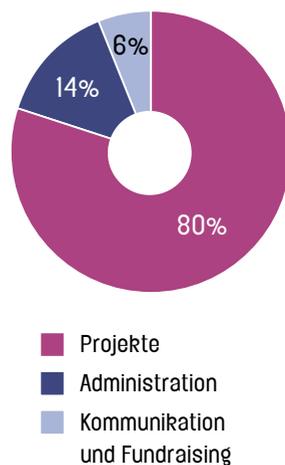
Ertragsverteilung



Verteilung der Projektkosten



Aufwandsverteilung



ORGANISATION

Ehrenamtliche Tätigkeit

Jeder Zauberlaterne-Klub ist als Verein konstituiert, der wiederum Mitglied des Schweizerischen Dachvereins Die Zauberlaterne (DVZL) ist. Die Klubs werden von ehrenamtlichen Vorständen geleitet, die sich um die praktischen Aspekte kümmern, von der Buchhaltung über die Werbung bis hin zum Erfassen und Weiterverarbeiten der Einschreibungen. Um die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder vor, während und nach den Vorstellungen zu gewährleisten, stellen sie auch verantwortliche Erwachsene, sogenannte Kino-Begleiter*innen, ein, deren Aufgabe es ist, die Mitglieder im Alter von 6 bis 12 Jahren während der Vorstellungen zu betreuen. Auf nationaler Ebene engagieren sich in den 80 Klubs der Zauberlaterne rund 800 Personen ehrenamtlich.

Umfrage unter den ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Im Jahr 2022 startete der DVZL eine Umfrage unter den ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den 80 Klubs des DVZL-Netzwerks. Damit soll künftig regelmässig eine Bestandsaufnahme des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen vorgenommen werden, um die Motivationen der Freiwilligen und mögliche Hindernisse für ein Engagement zu ermitteln. Die Umfrage, die ab 2023 angeboten wird, ermöglichte es dem DVZL, die den Freiwilligen zur Verfügung gestellten Instrumente anzupassen und so ihre Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Die Ergebnisse konnten auch den Umfang des ehrenamtlichen Engagements verdeutlichen, indem die Freiwilligen gebeten wurden, eine Schätzung ihrer jährlichen Arbeitszeit anzugeben. Gemäss der Umfrage engagieren sich diese Personen pro Saison in einem Umfang von rund 20'000 Stunden.

Anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamts ehrte die Zauberlaterne ihre rund 800 Freiwilligen, die sich in ihren Klubs engagieren und arbeiten. In der ganzen Schweiz stellen diese Personen ihre Freizeit zur Verfügung, um die Organisation der Filmvorstellungen und die Betreuung der Kinder im Filmklub für 6- bis 12-Jährige zu gewährleisten. Der DVZL nahm diesen Tag auch zum Anlass, um Erfahrungsberichte von Freiwilligen zu teilen und die Gründe für ihr Engagement zu erfahren. Die Kampagne beabsichtigte ausserdem, Leserinnen und Leser dazu anzuregen, sich ihnen anzuschliessen.

Mehr Informationen dazu



zauberlaterne.org/freiwilligen-23

Vorstand

Die Mandate und Interessenbindungen der Vorstandsmitglieder, die sich auf die Aktivitäten des Schweizerischen Dachvereins Die Zauberalaterne auswirken, werden unter zauberalaterne.org/verein veröffentlicht.



Manuel Zach
Vorstandsmitglied
Lyss



Francine Pickel
Vorstandsmitglied
Neuchâtel



Frédéric Maire
Vorstandsmitglied
Corcelles



Marie-Eve Hildbrand
Präsidentin
Lausanne



Monika Maire Hefti
Vorstandsmitglied
Les Ponts-de-Martel



Yves Nussbaum
Vorstandsmitglied
Zürich



Corinne Koller Baiardi
Vorstandsmitglied
Locarno

Von der RAB zugelassene Revisionsstelle

Vigilis SA
Allée du Quartz 13
2300 La Chaux-de-Fonds
+41 32 924 00 24
info@vigilis.ch

Team

Direktion

Vincent Adatte
Künstlerischer Leiter, 100%

Ilan Vallotton
Geschäftsführender Leiter, 100%

Idee, Gestaltung, Redaktion

Thibaud Ducret
Texter (80%)

Justine Baudet
Redaktionssekretärin
(70%)

Adeline Stern
Pädagogische Leiterin,
Entwicklerin (50%)

Raphaël Chevalley
Texter (30%)

Kommunikation, Übersetzung

Nora Trenkel
Marketing- und
Kommunikationsspezialistin
(40%)

Elodie Ecoffey
Marketing- und
Kommunikationsspezialistin
(30%)

Laura Titren
Übersetzerin (20%)

Vivian Kellenberger
Übersetzerin (15%)

Koordination

Lucie Bovet
Kordinatorin (60%)

Noemi Buzzi
Kordinatorin (60%)

Zora Heimlicher
Kordinatorin (60%)

Josephine Tedder
Kordinatorin (60%)

Robin Walther
Kordinator (60%)

Elodie Ecoffey
Kordinatorin (40%)

Laura Titren
Kordinatorin (40%)

Produktion

Christine Bézy
Grafikerin, Verantwortliche
für die Printmedien (80%)

Benjamin Visinand
Grafiker, Verantwortlicher
für die Webmedien (60%)

Jean-Maurice Rossel
Multimedia-Spezialist (50%)

Kevin Tinguely
Auszubildender
Mediamatiker EFZ (100%)

Administration

Joëlle Toplitsch
Direktionsassistentin,
Projektmanagerin (80%)

Michèle Pickel
Administrative Assistentin
(80%)

Noémie Montandon
Buchhalterin,
Assistentin HR (60%)

Emma Munteanu
Auszubildende Kauffrau EBA
(100%)

Unterhalt

Mihane Ahmetaj
Reinigungskraft (12%)

Sylvie Linder
Kostümbildnerin (10%)

Ein Lehrbetrieb



DANKSAGUNG

Die Arbeit des DVZL wäre nicht möglich, ohne die grosszügige Unterstützung seiner zahlreichen Förderer.

- A** Kanton Aargau, Kanton Appenzell Ausserrhoden, Kanton Appenzell Innerrhoden
- B** Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Bundesamt für Kultur, Kanton Basel-Landschaft, Kanton Basel-Stadt, Kanton Bern
- C** Carmita Burkard Kroeber
- E** Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), Ernst Göhner Stiftung
- F** Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Fondation Neuchâteloise Assurances du 125^e anniversaire, Fondation Casino de Neuchâtel, Fondation Vincent Merkle
- G** Canton de Genève, Kanton Glarus, Kanton Graubünden
- H** Hans und Walter Bruhlmann-Stiftung
- I** Image et Sens

- J** Canton du Jura
- K** Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (K BK)
- L** Loterie Romande (Conférence des présidents, Organe neuchâtelois)
- N** Canton de Neuchâtel, Ville de Neuchâtel, Kanton Nidwalden
- O** Kanton Obwalden
- P** ProCinema
- S** Kanton Schaffhausen, Kanton Schwyz, Kanton Solothurn, SRG SSR, Kanton St. Gallen, Suissimage, Suissperform, Susann Häusler Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision, SysCo
- T** Kanton Thurgau, Cantone Ticino
- U** Kanton Uri
- V** Canton du Valais, Canton de Vaud
- Z** Kanton Zug, Kanton Zürich

Der DVZL bedankt sich ausserdem bei all seinen Partner*innen sowie den ehrenamtlichen Vorständen und Teams seiner Klubs. Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beitragen, dass die Zauberlaterne und die Kleine Laterne so zauberhaft sind!

